

übergeben in der Sitzung vom 6.12.2011

CSU-Gemeinderäte

03.12.2011

An die  
Gemeinderäte der UWG Heldenstein

**Dienstaufsichtsbeschwerden der UWG Gemeinderäte gegen den 1. und 2. Bürgermeister der Gemeinde Heldenstein sowie gegen den Geschäftsstellenleiter / Zusammenarbeit im Gemeinderat der Gemeinde Heldenstein**

Sehr geehrte UWG-Kollegen,

mit Unverständnis nehmen wir die Dienstaufsichtsbeschwerden der UWG-Gemeinderäte gegen 1. Bürgermeister Helmut Kirmeier, 2. Bürgermeister Siegfried Höpfinger und Geschäftsstellenleiter Michael Dickinger zur Kenntnis. Dies ist die traurige Fortführung der seit 2008 von der UWG im Gemeinderat praktizierten Strategie, den 1. und 2. Bürgermeister durch Unterstellungen und einer gezielten Falsch- bzw. Teilinformation der Öffentlichkeit, zu diffamieren. Aber auch Teile der Verwaltung, wie der Geschäftsstellenleiter sowie in jüngster Zeit der Kämmerer, werden von der UWG in die politische Auseinandersetzung miteinbezogen.

Die Rechtmäßigkeit des Handelns der betreffenden Personen wurde von den Aufsichtsbehörden – der Regierung von Oberbayern sowie des Landratsamtes Mühldorf (vorab in mündlicher Form) vollumfänglich bestätigt. Dies sollte von den UWG-Gemeinderäten endlich zur Kenntnis genommen und akzeptiert werden.

Die CSU-Gemeinderäte verurteilen dieses für die gesamte Gemeinde Heldenstein schädliche Verhalten der UWG-Gemeinderäte aufs schärfste und sprechen den genannten Personen ausdrücklich ihr Vertrauen aus. Im Interesse der Gemeinde Heldenstein und seiner Bürgerinnen und Bürger sollte im Gemeinderat zumindest eine gedeihliche Zusammenarbeit möglich sein und eine sachorientierte Arbeit vorherrschen – keine Strategie des Zermürens, des Provozierens und des Verleumdens, - die auf Dauer keinen Erfolg haben wird. Die Gemeinderäte der CSU – wie auch die der Wählergemeinschaft Einheit Weidenbach und Gemeinderat Peter Hönig – praktizieren eine durchaus kritische aber konstruktive Zusammenarbeit mit Bürgermeister und Verwaltung.

Wir fordern die UWG-Gemeinderäte Stöckl, Nessler, Grochowski und Schinke auf, ihre Vorstellungen über die Arbeit als Gemeinderat und die Zusammenarbeit im Gemeinderat, die dem Wohle der Heldensteiner Bürgerinnen und Bürger dienen sollte, nochmals zu überdenken.

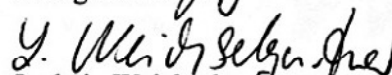
  
Bernhard Aigner

  
Thomas Axenbeck

  
Georg Kamhuber

  
Brigitte Lackermair

  
Rupert Müller

  
Ludwig Weichselgartner